

Ursula Randt

Die Talmud Tora Schule in Hamburg
1805 bis 1942

Dölling und Galitz Verlag

Inhalt

- 7 Geleitwort
- 9 Einführung

- 12 *Sie wurden deportiert und ermordet*

- 18 Der Wunsch nach weltlichem Wissen erwacht
- 25 Gründung der Israelitischen Armenschule der Talmud Tora 1805
- 31 Gründung der Israelitischen Freischule von 1815
- 35 Isaac Bernays kommt nach Hamburg (1821)
- 40 Die Reform der Israelitischen Armenschule der
Talmud Tora (1822 – 1829)
- 45 Auseinandersetzung um die religiöse Autonomie der
Talmud Tora (1830 – 1832)
- 53 Der Weg zur Höheren Bürgerschule unter Oberrabbiner
Anschel Stern (1851 – 1888)
- 65 Die Zentenarfeier 1905
- 73 Von Gaben und Gebern
- 79 Dr. Goldschmidt, Direktor der Talmud Tora Realschule,
und sein Kollegium (1889 – 1921)
- 88 Einweihung des Neubaus der Talmud Tora Schule im
Grindelhof 30 1911
- 94 Israelitische Mädchenschulen

- 106 Die jüdischen Schulen im Ersten Weltkrieg (1914–1918)
- 115 Die letzten Jahre der »Ära Goldschmidt« (1918–1921)
und die Einführung von Dr. Joseph Carlebach in sein Amt
als Direktor der Talmud Tora Realschule 1921
- 123 Die Reform der Schule unter den Direktoren Joseph Carlebach
und Arthur Spier (1921–1933)
- 145 Erste Jahre unter dem NS-Regime (1933–1938)
- 158 Die »Kristallnacht« in den jüdischen Schulen 1938
- 169 Das Ende der jüdischen Schulen in Hamburg (1939–1942)
- 185 *Anmerkungen zum Hauptteil*
- 202 Erinnerungen von Zeitzeugen an die Talmud Tora Schule
- 202 *Dr. Joseph Norden. Vor fünfzig Jahren*
- 206 *C. Z. Klötzel. Erinnerungen an die alte
Talmud Tora Realschule an den Kohlhöfen*
- 220 *Gert Koppel. Als Schüler an der Talmud Tora Schule*
- 226 Gedichte ehemaliger Schülerinnen und Schüler
- 237 *Lehrerbiografien*
- 267 *Quellen und Literatur*
- 276 *Zeittafel*
- 277 *Namen der Schule*
- 278 *Dank*
- 280 *Abbildungsnachweis*
- 281 *Personenregister*